

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1911

22 (16.6.1911) Amtliches Verkündungs-Blatt für den Amtsbezirk Sinsheim

Gemischtes Warengeschäft mit einem in jeder Haushaltung unentbehrlichen, leicht abfahrbaren Spezialartikel.

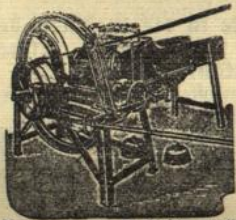
In größerer Garnisonstadt Badens, bedeutendste Centralstation versch. Bahnlinien, haben wir den Verkauf eines kleinen, aber gut besuchten, seit 38 Jahren bestehenden gemischten Warengeschäfts mit einem in jedem Hause unentbehrlichen und leicht abfahrbaren Spezialartikels mit 2 stöckigem Wohn- und Geschäftshaus mit Einschluß aller Geschäftseinrichtung aber ohne Lagerbestände, zum Preise von Mk. 12000 gegen eine Anzahlung von Mk. 3-4000 zu vermitteln. — Für einen gewandten Verkäufer, der sich in allen Kreisen zu bewegen und beliebt zu machen versteht, wäre mit dem Spezialartikel allein schon eine ebenso angenehme als dauernde Existenz geboten. — Möglichst ausführliche Auskunft an zahlungsfähige Selbstkäufer erteilen wir gewissenhaft und kostenfrei. Südd. Gesch. u. Hyp.-Verm.-Institut Stuttgart, Moltkestr. Nr. 20.

Höhere Handelsschule Calw im würt. Schwarzwald. Pensionat.

Institut I. Ranges für Handlewissenschaften. Sechsmontatliche Fachkurse. Akademiekurs. Prakt. Übungskontor. Sechsklass. Realschule, Vorber. für das Einj.-Examen. Ausländerkurs. Neuerbaute Waldschule. Gegründet 1876. Bitte genaue Adresse. Prospekte durch Direktor Weber.

Neuaufnahme 3. Juli 1911.

Gebrüder Bofsch Maschinenfabrik u. Eisengießerei Rappenauburg



fabrikieren als Spezialität: Häckselmaschinen in 22 Sorten, anerkannt als die besten Maschinen für Hand- und Motorenbetrieb, mit bis jetzt noch von keiner Konkurrenz erreichten Schnitthöhe von 18 cm. und gesetzlich geschützter doppelter Rundführung, Säemaschinen, Getreide- und Gras-Mähmaschinen, Heu- und Heuwender, Schrotmühlen, Göpel, Dreschmaschinen, Rübenmühlen, Rübenschneller, Jauchepumpen, Obstmühlen, Obstpressen usw.

Wenn man Verreist,

aus beruflichen oder sonstigen Gründen veranlaßt ist, die Wohnräume unbeaufsichtigt zu lassen, ist die Gefahr, durch

Einbruch, Beraubung oder räuber. Erpressung

geschädigt zu werden, besonders groß. Gegen materielle Nachteile hieraus schützt nur eine gute Versicherung. — Zu Abschlüssen empfiehlt sich die

Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Vertreter: in Sinsheim: Wilhelm Ziegler, Friseur.

DR OETKER'S Pudding

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise. Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

Verreiter überall gesucht! Acetylen-Licht für Wohnhäuser, Wirtschaften, Fabriken, sowie ganze Orts-Anlagen. Autogene Schweiß-Anlagen gefahrlos, geschützte Konstruktion baut als Spezialität Bad. Eisen- u. Blechwarenfabrik Sinsheim-Elsenz. Billigste Preise. la. Referenzen.



Sternwool-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung. auch für Ungedulte! Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken. Billig, modern u. elegant! Gesundeste Kleidung. im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport. Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach. Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Stempel aller Art in Gummi u. Metall, Stempelkissen! Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei.

Amtliches Verkündigungs-Blatt für den Amtsbezirk Sinsheim



Er scheint jeweils Mittwochs. Wegzugspreis für Einzelbezug durch die Post oder vom Verlag vorteljährlich Mk. —.98. Telefon Nr. 11.

Anzeigenpreis: Die Garmondseite 10 Pf. Druck und Verlag: Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim a. S.

Nr. 22 Freitag, den 16. Juni 1911. 4. Jahrgang Geflügelcholera betr. Nr. 13604. In der Gemeinde Zungenhausen ist die Geflügelcholera erfolgt. Sinsheim, 3. Juni 1911. Großh. Bezirksamt: J. W. Lehmann.

Nr. 2145. Straßenteuerung, hier Straßensperre betr. Anhaltend trockene Witterung vorausgesetzt, wird hier am Freitag, den 16. oder Samstag, den 17. d. Mts., die Hauptstraße vom Rathaus bis zum Rathaus geteert. Während der Teerung sind die genannten Straßen für jeden Verkehr gesperrt. Die angefallenen Verbotstafeln und Abzählungen, sowie die Polizeiposten sind bei Straßensperren zu beachten. Da die Teerung nur von Erfolg ist, wenn die Straßen gut ausgetrocknet sind, wird das Durchfahren der Straßen vor der Teerung strengstens untersagt. Da ferner die der Teerung vorausgehende trockene Straßenteuerung eine große Staubentwicklung zur Folge hat, wird den Anwohnern empfohlen, an den genannten Tagen von 4 Uhr morgens an die Fenster geschlossen zu halten. Zuweilenhandlungen gegen die verfügte Straßensperre werden gemäß § 121 B. Str. O. B. mit Geld bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Sinsheim, den 13. Juni 1911. Großh. Bezirksamt: J. W. Lehmann.

Nr. 25839. Maul- und Klauenseuche betr. Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das mit den Befamtmachungen vom 17. Februar, 18. April und 5. Mai 1911 (S. u. B. D. Bl. S. 132, 264, 271) erlassene Verbot des Handels mit Rindvieh und Geflügelweinen im Umherziehen bis zum 1. Juli 1911 verlängert. Karlsruhe, den 6. Juni 1911. Ministerium des Innern: Weingärtner.

Nr. 14682. Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, dies alsbald ortsbüchlich bekannt zu machen und außerdem den in der Gemeinde anfalligen Viehhändlern unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des § 148 B. G. die Gew.-Ordnung noch besonders gegen untergeschriebene Vernehmung zu eröffnen. Der Volkstag ist anzugehen. Sinsheim, den 10. Juni 1911. Großh. Bezirksamt: J. W. Lehmann.

Nr. 1745 M. Das Oberverwaltungsamt für das Jahr 1911 betr. Das diesjährige Oberverwaltungsamt findet am Freitag, den 7. Juli d. J., vormittags 9.15 Uhr, Samstag, den 8. Juli d. J., vormittags 9.15 Uhr, beginnend im Saal der „Reichstrone“ dahier statt. Bezugs Verteilung und Auffstellung haben sich die Geflügelzüchter schon um 9.15 Uhr vormittags im Aushebungslotale einzufinden. Es haben sich zu stellen:

- I. König Freitag, den 7. Juli 1911, vormittags 9.15 Uhr 1. Die als untauglich auszumusternden Pflichtigen, soweit sie nicht von der Geflügelkommission in Vorschlag gebracht wurden. 2. Die zum Landwehrdienst von der Geflügelkommission in Vorschlag gebrachten Militärfähigen. 3. Die zur Ersatzreserve von der Geflügelkommission in Vorschlag gebrachten Militärfähigen. 4. Die zur Aushebung von der Geflügelkommission in Vorschlag gebrachten Militärfähigen der Jahrgänge 1889 und 1890, sowie ältere Jahrgänge, über deren Militärfähigkeit noch nicht endgültig entschieden ist. 5. Die vom Bezirkskommando beordneten Reservisten und Landwehrlente, soweit sie nicht am nächsten Tage zu erscheinen haben. II. Am Samstag, den 8. Juli 1911, vormittags 9.15 Uhr 1. Die zur Aushebung von der Geflügelkommission in Vorschlag gebrachten Militärfähigen des Jahrganges 1891. 2. Die besonders geladenen zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, über welche aufzusehen ist. 3. Diejenigen zum Einjährig-Freiwilligen Dienst Berechtigten, welche von den Kruppenteilen abgemeldet worden sind. 4. Die besonders geladenen Personen des Wehrtaubentandes, soweit sie nicht am vorhergehenden Tage zu erscheinen haben. 5. Die aus anderen Aushebungsbereichen nach der Musterung zur Ersatzreserve und zur Aushebung in Vorschlag gebrachten Militärfähigen. Am 8. Juli wird nach der Vorstellung obiger Militärfähigen die Prüfung und Verabschiedung der Rekrutationsgelenke durch die Oberverwaltungscommission stattfinden. Wer ohne genügende Entschuldigung zur Aushebung nicht oder zu spät erscheint, geht neben Verurteilung einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Haft der früheren Lösung erwerbenden Berechtigung für verlustig und wird als vorweg eingezogen, der behandelt, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Verfahrens, wenn durch die erhobenen Ermittlungen nachgewiesen wird, daß er die Pflicht habe, sich der Wehrpflicht zu entziehen. Die Pflichten haben, in laubender und nützlichem Zustand zu erscheinen. Ständige Geflügelzüchter dürfen das Aushebungslotale erst dann verlassen, wenn sie im Besitz ihrer Militärpapiere sind. Die Bürgermeisterämter haben vorübergehend in ihren Gemeinden in ortsbüchlicher Weise bekannt machen zu lassen und Vernehmung hierüber alsbald anzuordnen. Ferner sind die Pflichten, über welche den Bürgermeistern Verzeichnisse ausgehen, noch besonders mit dem Anfügen vorzuladen, daß sie ihre Lösungsberechtigten und sonstige Militärfähigen mitzubringen haben. Die Verladung ist den Pflichten, soweit tunlich in Person zu eröffnen, andernfalls ihren Verwandten, Dienst-, Lehr- oder Fabrikherren usw. Die Verladungsberechtigungen sind alsbald bei Vermeidung der Anwendung eines Barboots anzuordnen. Die Herren Bürgermeister haben zum Aushebungstermin nur dann zu erscheinen, wenn sie besonders vorgeladen worden sind. Sinsheim, den 12. Juni 1911. Der Civilvorsteher der Geflügelkommission des Aushebungsbezirks: Maier.

Aufgebot.

Die ledige Generosa Böffler hier hat beantragt, den verstorbenen Hotelier Karl Eduard Böffler, geboren hier am 8. November 1830, zuletzt wohnhaft in Sinsheim, im Jahre 1852 nach Amerika ausgewandert, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Samstag, 30. Dezember 1911, vorm. 9 Uhr vor dem Großh. Amtsgericht Sinsheim anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem bezeichneten Gericht Anzeige zu machen.

Sinsheim, den 8. Juni 1911.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Herde! Defen! Herde!

Großer Aus-Verkauf

von ca. 300 Herden, Defen und Waschkesselgestellen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Crnst Martin,

Herd- und Defenfabrik Heilbronn, beim Hauptbahnhof.

Bilz Nährsalz

Für Kranke und Gesunde unentbehrlich, erzeugt gesundes Blut, Nerven, Muskeln, Haare, Zähne usw. Sanitätsrat Dr. Ullersberger schreibt: „Jeder, der gesund bleiben und alt werden will, muß ernstlich bestrebt sein, seine sämtlichen Organe: Lunge, Leber, Darm, Hirn usw. stets in flotter Funktion zu erhalten, und dazu ist der Nährsalzgehalt unerlässlich. Preis kg M. 4.80, 1/2 kg M. 2.80, Probepack M. 1.50. — Überall erhältlich, auch durch Bilz Sanatorium, Dresden-Radebeul. — Aufklärer Prospekt frei.“

Heu-Einkauf!

Habe mit dem Heueinkauf begonnen und kaufe schönes Klee- u. Wiesenheu zu Tagespreisen. Ablieferung: Scheune in Sinsheim.

Samuel Weil, Steinsfurt. Telephon Nr. 91.

Bauarbeiten-Vergabung.

Im Auftrag des Kirchengemeinderats sollen die nachgenannten Arbeiten zur Instandsetzung der evangelischen Stadtkirche in Neckarbischofsheim im Angebotsverfahren vergeben werden, nämlich

Maurerarbeiten veranschlagt zu annähernd 900 Mk.

Zimmerarbeiten veranschlagt zu annähernd 845 Mk.

Verputzarbeiten veranschlagt zu annähernd 830 Mk.

Schreinerarbeiten veranschlagt zu annähernd 2430 Mk.

Schlosserarbeiten veranschlagt zu annähernd 1260 Mk.

Die Kostenberechnungen und Bedingungen liegen im Amtszimmer der I. Ev. Stadtpfarrei in Neckarbischofsheim zur Einsichtsnahme auf, wofür auch die in Prozenten ausgedrückten Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Montag, den 19. d. Mts.** portofrei einzureichen sind.

Heidelberg, 10. Juni 1911. **Ev. Kirchenbauinspektion.**

Überzeugen Sie sich, daß die Deutschland-Fahrräder

In der Qualität die besten, dabei im Preisverhältnis die besten. Billig und bequem. Sie sind konstruiert illustriert über 400 Seiten stark u. 28-35cm große Preisliste-Durchschnittswerte als Ratgeber nach über 1000000 Radfahrer, Auto- und Motorradfahrer, Waffen, Uhren, Messer und Goldwaren etc. von **August Sauterbrock Einbeck 1** (Verlagshaus Deutschlands).

Oberländer Weinstube

Hauptstraße 171. Heidelberg Hauptstraße 171. Speist man billig und trinkt dazu ausgezeichnet gute Weine offen, 8 Sorten, 2 Lokale für Vereine, Feste, Hochzeiten usw. sehr empfohlen.

Verlosung

von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß gezogen sind:

1. zur Rückzahlung auf 1. April 1911: von den 4%igen Pfandbriefen der Serie 66, 67, 68 alle Stücke, mit der Endziffer 34.

Von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX 41, 42, 61, 62 alle Stücke mit den Endziffern 098, 298, 498, 698 und 898.

Von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serie 77 alle Stücke mit den Endziffern 021, 221, 421, 621 und 821.

Von den 3 1/2 %igen Kommunalobligationen der Serien III und IV alle Stücke mit den Endziffern 056, 256, 456, 656 und 856.

2. Zur Rückzahlung auf 1. Juli 1911: von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien 46 bis einschließlich 60, alle Stücke mit den Endziffern 098, 298, 498, 698 und 898.

Von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien 69 bis einschließlich 76 alle Stücke mit den Endziffern 021, 221, 421, 621 und 821.

Mit dem 1. April 1911 bezw. dem 1. Juli 1911 endet die couponsmäßige Verzinsung.

Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 4%igen unlosbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutauschen.

Die Einlösung oder der Umtausch der verlosenen Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist dabei das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefe sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündel-sicheren Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, den 21. Dezember 1910.

Die Direktion.

MESSMER'S
AUSGEWÄHLTE FEINE
THEE-
SORTEN
100g Pakete Q55 Mk - 140 Mk

